

	<p>Tárgyak:           Holzspeer</p> <p>Intézmény:        Museum Ulm                   Marktplatz 9                   89073 Ulm                   (0731) 161-4330                   info.museum@ulm.de</p> <p>Gyűjtemények:   Projekt zur Aufarbeitung der                   Bestände aus kolonialen                   Kontexten</p> <p>Leltári szám:     1919.4371</p>
--	--

## Leírás

Speer mit Holzschaft und hölzerner Zackenspitze, die lose in den Schaft gesteckt ist.

Laut Inventarbuch handelt es sich bei der Spitze um ein Simulacrum.

Um den Dorn der Spitze ist ein Fell-Puschel mit Bast gebunden und ein Lederband angebracht, das in einer Schlaufe endet. Der Schaft ist mit Fell besetzt und weiter unten mit einer zusammengenähten Leder-Manschette, die zusätzlich mit Sehnen umwickelt ist. In den Sehnen stecken Reste von Federn.

Der Speer stammt vermutlich aus Nordamerika und wurde dem Gewerbemuseum Ulm 1919 von Karl Kärcher (1882 - 1968) geschenkt. Kärcher war Gewerbelehrer in Ulm (1908 - 1918) und ab 1918 Direktor der Gewerbeschule in Bad Cannstatt. Woher und wann er das Objekt bezog, ist ungeklärt.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Holz, Leder, Sehne, Fell, Pflanzenfaser

Méretek:

L 140 cm, B 7 cm (Speerspitze), Dm 2 cm

## Események

Készítés	mikor	1919 előtt
	ki	
	hol	Észak-Amerika
Tulajdonlás	mikor	1919-ig
	ki	Karl Kärcher (1882-1968)
	hol	

[Kapcsolódó  
személyek/  
intézmények]

mikor

ki

Gewerbemuseum Ulm

hol

## Kulcsszavak

- Gewerbeschule
- Koloniale Kontexte
- Kolonialzeit
- kopja